

LITERATUR-SALON IN HEINES GESELLSCHAFT

Lektüreempfehlungen für den Sommer
Donnerstag, 1. Juli, 18 Uhr



©Heinrich-Heine-Institut

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder zum beliebten »Literatur-Salon« ein, um anregende Sommerlektüre, spannende Lieblingsbücher und interessante literarische Neuerscheinungen zu präsentieren.

Moderation: Maren Winterfeld M.A. und Dr. Martin Roos
Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Buchpräsentation bis 28. Juni: Tel. 0211.89-96009. Anmeldung zur Teilnahme erforderlich: anmeldungen-hhi@duesseldorf.de oder unter Tel. 0211.89-95571

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung geplant. Sollte eine Durchführung vor Ort nicht möglich sein, findet der Vortrag digital statt. Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Gesellschaft

HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

c/o Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf

www.heinrich-heine-gesellschaft.dePartner der
Heinrich-Heine-Gesellschaft:

»EIN NEUES LIED, EIN BESSERES LIED«

Digitale Führung mit Lesung von Heine-Texten
Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr



©Götz von Vogelstein

Der beliebte 3D-Rundgang der Dauerausstellung »Romantik und Revolution« wird zukünftig durch vielfältige Hörbeispiele angereichert und erhält somit eine authentische Erzählspur. Zur Einweihung dieser medialen Erweiterung rezitiert der Schauspieler Falk Philippe Pognan originale Heine-Texte im Rahmen einer virtuellen Führung durch das Museum und verleiht dem Dichter und seinen Zeitgenossen so eine persönliche Stimme.

Führung: Nora Schön M.A. (Heinrich-Heine-Institut)
Rezitation: Falk Philippe Pognan (Schauspieler)

Für die Führung und Lesung ist eine vorherige Anmeldung unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de oder unter 0211.89-95571 bis 12 Uhr des jeweiligen Vortages erforderlich. Der digitale Rundgang durch die Ausstellung findet über die Software MS-Teams statt. Einen Link, über den Sie an der Führung teilnehmen können, erhalten Sie nach der Anmeldung.

Ein MS-Teams-Zugang oder eine Registrierung ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Die Führung ist kostenlos.



Heinrich-Heine-Institut
ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM

JUNI/JULI 2021

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

»PARIS, DIE SCHÖNE ZAUBERSTADT ...« HEINRICH HEINES PARISER JAHRE

Vortrag von Dr. Jan-Christoph Hauschild
Donnerstag, 24. Juni, 18 Uhr



Dr. Jan-Christoph Hauschild nimmt Sie gedanklich mit auf die Reise nach Paris, der Zauberstadt von 1831. Aus Deutschland vertrieben durch immer schwieriger werdende Arbeitsbedingungen, auch verursacht durch die preußische Zensurbehörde, die Heinrich Heine allzu gerne im Nacken sitzt, wird Paris für ihn zum Exil. Tauchen Sie mit uns ein in die Gedankenwelt des Dichters und haben Sie teil an Beobachtungen und Beschreibungen, die Heine zu Paris, zu den Franzosen und deren besonderer Lebensart festgehalten hat.

Moderation und Kuratorinnenführung: Gaby Köster

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung mit begrenztem Platzangebot geplant. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder: anmeldungen-hhi@duesseldorf.de. Sollte eine Durchführung vor Ort nicht möglich sein, findet der Vortrag digital statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung »Paris, die schöne Zauberstadt ...« Fotografien von André Kertész und Texte von Heinrich Heine.

MONTAIGNE ÜBERSETZEN: ZUM »TAGEBUCH EINER REISE NACH ITALIEN«

Digitaler Vortrag von Dr. Ulrich Bossier
Montag, 28 Juni, 19 Uhr

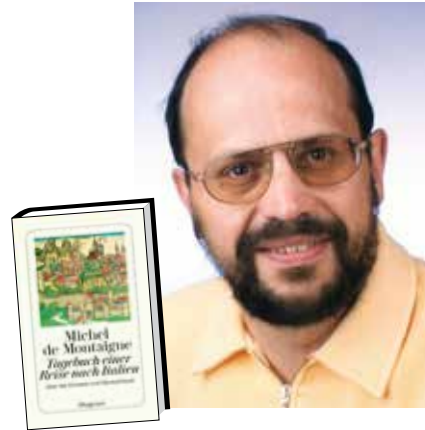


Foto: Privat

Michel de Montaigne, als Autor der Renaissance berühmt geworden durch sein dreibändiges Werk »Essais« und sein »Tagebuch einer Reise nach Italien«, widmet sich in seinen Texten individuellen Reflexionen über die Eigentümlichkeiten des menschlichen Daseins. Seine Bücher wurden im Laufe der Jahrhunderte mehrfach ins Deutsche übersetzt.

Dr. Ulrich Bossier, Literaturwissenschaftler und Übersetzer, hat das Reisetagebuch Montaignes im Jahr 2005 selbst ins Deutsche übertragen und widmet sich im Vortrag der Frage, wie ein Autor aus dem 16. Jahrhundert für ein heutiges Publikum übersetzt werden kann.

Moderation: PD Dr. Vera Elisabeth Gerling,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die digitale Lesung ist eine vorherige Anmeldung unter 0211.89-95571 oder unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de erforderlich.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut



Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14
40213 Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Telefon: 0211.89-95571/-92902

Fax: 0211.89-29044

E-Mail: anmeldungen-hhi@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/heineinstitut

Öffnungszeiten

Museum: Di.-So.: 11-17 Uhr, Sa.: 13-17 Uhr,
Vorankündigung erforderlich unter: 0211.89-95571
Bibliothek: Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, nach Vorankündigung
Archiv: Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, nach Vorankündigung

Tickets

pro Person: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)
Gruppen: 2 EUR pro Person (mindestens 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren
haben freien Eintritt; Sonntags freier Eintritt

Anfahrt

Bus: SB50, 780, 782, 785
Haltestelle: Benrather Straße
726 Haltestelle: Carlsplatz

U-Bahn: U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Benrather Straße

Nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt über Rheinufer-tunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Direktorin Heinrich-Heine-Institut: Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Programm: Maren Winterfeld M.A., Gestaltung: Tanja Müller M.A.